



Checkliste im Rahmen der Abstimmung von Feuerwehrplänen mit Kulturgut

Wird durch Mitarbeiter Berliner Feuerwehr ausgefüllt	Vorgangsnummer	
	Ja	Nein
Kontrolle: Besteht bereits eine Fw-Plan-Nummer zu dem Objekt?		
Kontrolle: Ist die amtliche Hauptanschrift korrekt?		
Kontrolle: Ortsteil		
Ist ein Fw-Plan vorhanden:		
Geopunkt dem richtigen Gebäude zugeordnet?		

Bestandteile eines Feuerwehrplans vollständig übersandt?			
	Kontrolle Planersteller	Kontrolle durch Feuerwehr: Vorhanden	
	Erstellt/eingetragen	Ja	Nein
Allgemeine Objektinformationen			
zusätzliche textliche Erläuterungen			
Umgebungsplan (optional)			
Übersichtsplan			
Geschosspläne			
Sonderpläne (z.B. Löschwasserrückhalteplan, Abwasserplan, Kulturgutpläne etc.)			

Allgemeine Objektinformationen			
	Kontrolle Planersteller	Kontrolle durch Feuerwehr: Vorhanden	
	Erstellt/eingetragen	Ja	Nein
Objekt-Nummer eingetragen (bei Aktualisierung)?			
Brandmeldeanlagen-Nr. eingetragen (UGM/ ÜE)?			
Objektbezeichnung eingetragen?			
Straße, Hausnummer eingetragen?			
Postleitzahl und Ortsteil eingetragen?			
Telefonnummer eingetragen?			
Art der Nutzung eintragen?			
Ansprechpartner im Einsatzfall eingetragen? (Ansprechpartner mit Telefonnummer außerhalb der Geschäftszeiten angeführt?)			



	Kontrolle Planersteller	Kontrolle durch Feuerwehr: Vorhanden	
	Erstellt/eingetragen	Ja	Nein
Inhaltsverzeichnis nach Leiffaden?			
Angabe Datum für Revision vorhanden?			
Verteiler angeben (Übersichtsplan, 1x PDF)?			
Wenn Abkürzung vorhanden, werden diese erklärt?			

Zusätzliche textliche Erläuterungen

Personalbestand, Nutzerzahl eingetragen?			
Arbeitszeiten eingetragen?			
Feuerwehr-Schlüsseldepot mit Lage eingetragen?			

Besondere Hinweise zur Energieversorgung

Heizung - Art und Lage (Raumnummer), Angabe Position Fernwärmeschieber und Position Heizungsnotschalter			
Elektro-Hauptschalter - Art und Lage (Raumnummer)			
Notstromeinrichtungen/Netzersatzanlagen (Aggregate, Batterien etc.)			
Hauptwasserhahn - Art und Lage (Raumnummer)			
Gashaupthahn - Art und Lage (Raumnummer)			
Angabe weiterer Hinweise zu Gefährdungspotentialen z.B. Druckgasbehälter, Photovoltaikanlagen, E- Ladestationen, ionisierende Strahlung (z.B. Röntgen), nicht ionisierende Strahlung (z.B. große Antennenanlagen von Mobilfunkanbietern), elektromagnetisches Feld (MRT)			
Sonstige Gefahrstoffe (fest, flüssig, gasförmig)			
Bei Vorhandensein von Gefahrstoffen Nennung des Gefahrstoff-, Strahlenschutz- und Sicherheitsbeauftragten, mit der jeweiligen Telefonnummer			

	Kontrolle Planersteller	Kontrolle durch Feuerwehr: Vorhanden	
	Erstellt/eingetragen	Ja	Nein

Technische Gebäudeausrüstung

Aufzüge

Aufzüge (Personen - und Lastenaufzüge (erreichbare Geschosse, Nutzlast in kg und Personenanzahl) Maschinenraum Ort und Lage bzw. fehlenden Maschinenraum (getriebelose Aufzüge)			
Feuerwehraufzüge mit Angabe Ort und Lage der Schlüssel			
Evakuierungsaufzüge (mit Angabe Lage sowie Benennung der Ausgänge ins Freie)			
Rauch- und Wärmeabzugsanlagen mit Angabe Lage und Ort der Auslöseeinrichtungen			

EDV-Anlagen

Angabe Ort und Lage (Raumnummer) Gebäudefunkanlage			
Angabe Ort und Lage (Raumnummer) Objektfunkanlage			
Angabe Ort und Lage (Raumnummer) Serverraum mit Löschanlage			
Angabe Ort und Lage (Raumnummer) ELA (Elektroakustische Anlagen) für Fw			
Ortsfeste Meldeeinrichtungen			
Angabe Brandmeldeanlage (mit Aufschaltung zur Fw) mit FAT, FBF & ÜE			
Ort und Lage (Raumnummer) Löschanlage mit Angabe Löschmittel und Ort der Bevorratung			
Klima- und Lüftungsanlagen			
Ort und Lage (auch der Zentrale), Abschaltung im Brandfall (automatisch oder Benennung des Ortes der Bedienstelle)			
Gebäudebeschreibung			
Angabe Baustoffe und Bauteile			

Umgebungsplan (erforderlich, wenn aus Platzgründen die Vielzahl der Informationen im Übersichtsplan nicht dargestellt werden kann)

	Kontrolle Planersteller	Kontrolle durch Feuerwehr: Vorhanden	
	Erstellt/eingetragen	Ja	Nein
Umgebungsplan erforderlich			
Mindestschriftgröße für alle Beschriftungen 2 mm			
Mindestkantenlänge für Piktogramme 7 mm			
weißer Untergrund			
A 3 Querformat			
Darstellung der baulichen Anlagen einschließlich angrenzender Bebauung und benachbarter Straßen			
Nutzung der Gebäude- und Anlagenteile			
Haupt- und Nebenzufahrten sowie deren Bezeichnungen			
Durchfahrten mit Angabe der eingeschränkten Höhe und Breite			

Übersichtsplan

Übersichtsplan ist mit „Kulturgut“ gekennzeichnet			
Mindestschriftgröße für alle Beschriftungen 2 mm			
Mindestkantenlänge für Piktogramme 7 mm			
Umlaufender Rand			
Feld für die Feuerwehrplannummer			
Verwendung Balken und Piktogramme nach Anhang D, Punkt 7.3			
Nordpfeil oben links			
Nordpfeil aus Musterblatt übernommen			
Rastermaß angeben oben links			
Raster in grau			
Raster nicht über Gebäude, Piktogramme, Befahrbare Flächen			
Legendenfeld auf Lage oben/ unten prüfen			
Schriftgröße Legendenfeld nach Leitfaden			
Das Wort „Legende“ als Überschrift ist nicht verwendet			
Rechtschreibung in Legende überprüft			
Nur Symbole in Legende, die im Plan verwendet werden			

	Kontrolle Planersteller	Kontrolle durch Feuerwehr: Vorhanden	
	Erstellt/eingetragen	Ja	Nein
Graphische Symbole nach DIN 14034-6 verwendet			
Reihenfolge der Symbole in Legende gemäß Muster-Übersichtsplan			
Abkürzungen aus Übersichtsplan in der Legende erläutert			
Kennzeichnung mit Symbol der Haager Konvention (bei Denkmalschutz)			
Kennzeichnung von Kulturgut (siehe Anhang D, Punkt 7.1)			
Berücksichtigung der Einteilung von Kulturgütern (siehe Anhang D, Punkt 7.1)			

Informationsfeld mit Angabe:

Planbezeichnungsfeld			
Feld für Blattangaben (Blatt x von y)			
Planstand mit aktuellem Datum im Planstandfeld angegeben?			
Felder für Ersteller-Informationen			
Objektbezeichnungsfeld mit Objektname ggf. Art der Nutzung, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Stadt und Ortsteil			
Adresse ≠ Adresse „Anfahrt über ...“ in fett			
Hauptzufahrt Feuerwehr (Symbol), nach Möglichkeit, am unteren Rand des Übersichtsplans			
Pfeil (breiter grüner Pfeil) für Hauptzufahrt zeigt auf Grundstück			
Hauptzufahrt kennzeichnet die schnellste bzw. kürzeste und sicherste Zufahrt zur Erstinformationsstelle (z.B. BMZ)			
Nebenzufahrten mit schmalen grünem Pfeil markiert			
Hauptzugang zum Gebäude (BMZ/ Information für die Feuerwehr) markiert (Es kann nur einen Hauptzugang geben.)			

	Kontrolle Planersteller	Kontrolle durch Feuerwehr: Vorhanden	
	Erstellt/eingetragen	Ja	Nein

Flächen

befahrbare Fläche - Straßen, Wege, Flächen etc. die mindestens über die Tragfähigkeit entsprechend des Merkblattes „Flächen für die Feuerwehr“ der Berliner Feuerwehr verfügen			
nicht befahrbare Fläche - Flächen, die nicht über die geforderte Tragfähigkeit verfügen (ausgenommen sind Flächen, die bereits augenscheinlich nicht befahrbar sind, wie z.B. Grünflächen)			
Nicht befahrbare Fläche nur unmittelbar für das beschriebene Objekt markieren			
Gewässer nach Leitfaden markiert			
Besondere Gefahren (z.B. Gasflaschenlager) nach Leitfaden markiert			
Transformator mit Angabe kVA mit Markierung der Fläche als Bereich mit besonderer Gefahr und Warnzeichen			
Mengenangabe Diesel neben Warnzeichen			
Angrenzende öffentliche Straßen mit Angabe Straßename bis an den Kartenrand			
Punkt „Information für die Feuerwehr“ oder BMZ dargestellt			
FSD 3 mit FSE nach Leitfaden markiert			
BMA-Piktogramm mit ÜE-Nummer versehen			
Durchfahrten: Durchfahrtshöhen und -breiten angegeben			
Gewichtsangabe bei befahrbaren Flächen plausibel bzw. erforderlich?			
Tiefgarage nach DIN 14095 dargestellt (z.B. Gewichtsangabe vorhanden)			
Darstellung von Brandwänden gemäß DIN 14095			
Feuerwehraufzug vorhanden und dargestellt?			
Angabe geschützte und ungeschützte Treppenräume, bei mehreren Treppenräumen mit Zahlen- oder Buchstaben dargestellt			
Anleiterstelle nach DIN 14095 markiert?			
Aufstellflächen für Anleiterstellen dargestellt?			
Flächen für die Feuerwehr nach Leitfaden dargestellt?			

	Kontrolle Planersteller	Kontrolle durch Feuerwehr: Vorhanden	
	Erstellt/eingetragen	Ja	Nein

Hauptschalter mit Zusatz

Symbol Absperrung „Hauptschalter, Elektro“ mit Geschossangabe nach DIN 14095			
weitere Trennstellen und Notschalter mit Kennzeichnung			
Kennzeichnung einer PV-Anlage Netzeinspeisung/ Batteriespeicher			
Kennzeichnung von Räumen, die Lithium-Ionen Speicher enthalten			

Löschwasserversorgung und Löschwasseranlagen

Löschwasserbehälter, Einspeise- und Entnahmeeinrichtungen, Sprinkleranlagen und andere Löschanlagen mit entsprechender Kennzeichnung nach Leitfaden			
Löschwasserentnahmestellen (Lage und Mengenangabe DN, Löschwasserbrunnen)			
Hydranten mit Angabe Lage und Mengenangabe DN			
Löschwasserbehälter mit Lage und Mengenangabe			
Löschwasser-Einspeiseeinrichtung mit Angabe Treppenraum			
Entnahmeeinrichtungen			
Standort SPZ markiert			
Kennzeichnung der Schutzbereiche von Löschanlagen, Angabe Löschmittel			
Andere Löschanlagen			
Symbol Absperrung Wasser nach DIN 14095			
Symbol Absperrung Fernwärme nach DIN 14095			
Symbol Absperrung Gas nach DIN 14095			
Symbol Absperrung Heizung nach DIN 14095			
Symbol Absperrung mit zusätzlicher Benennung des Produktes/Mediums, welches in der Rohrleitung transportiert wird			
Verwendung der Warnzeichen nach DIN ISO 7010			

	Kontrolle Planersteller	Kontrolle durch Feuerwehr: Vorhanden	
	Erstellt/eingetragen	Ja	Nein
Sammelstelle mit Zeichen Nr. E007 DIN EN ISO 7010			
Einfriedung des Geländes nach DIN 14095 dargestellt			
Öffnungsmöglichkeit von Absperrungen (z.B. Tor, Schranke u.s.w.) in der Zufahrt direkt im Übersichtsplan markiert			
Poller feststehend/ herausnehmbar/ umklappbar nach Leitfaden dargestellt			
Kennzeichnung von Gleisanlagen (oberirdisch)			
Gebäudewände (Umriss) des Objekts immer etwas dicker als die umliegenden Lienen			
Gebäude in Hellelfenbein darstellen			
Darstellung der Gebäude mit Angabe der Nutzung			
Plausibilität der Nutzung prüfen			
Darstellung der Gebäude mit Gebäudehöhe/ Geschossangabe nach DIN 14095 (Buchstaben-Zahlen-Kombination)			
Vordach bei Überragen von befahrbaren Flächen mit Höhenangabe (Durchfahrtshöhe)			
Darstellung der Nachbarschaft (Schraffur) mit Nutzung und Hausnummer (Gebäudehöhe/ Geschossangabe wenn bekannt)			
Fw-Plan von Nachbargebäuden angegeben			
Abkürzungen, die in den grafischen Darstellungen genutzt werden, sind in der Legende erklärt?			
Darstellung der Hausnummer/n nach Leitfaden			

	Kontrolle Planersteller	Kontrolle durch Feuerwehr: Vorhanden	
	Erstellt/eingetragen	Ja	Nein
Geschosspläne (Bezogen auf alle Geschosspläne)			
Pro Seite nur ein Geschoss / Ebene			
Grundsätzlich sollten Geschosspläne die gleiche Ausrichtung (Himmelsrichtung und Lagedarstellung des Übersichtsplanes) aufweisen.			
Die Rasteraufteilung des Übersichtsplanes ist 1:1 zu übernehmen			
Wenn die Geschosse sich in der Raumaufteilung gleichen, können diese mit einem Plan als Regelgeschoss (z.B. Regelgeschoss 2-14) dargestellt werden.			
Raumnutzung angegeben			
Raumnummern angegeben, wenn vorhanden			
Bezeichnung der dargestellten Geschosse angeben			
Die Legende und die Reihenfolge der Piktogramm-Gruppen sollten analog des Übersichtsplans sein.			
Es sind nur die Piktogramme zu verwenden, die in dem Geschossplan Verwendung finden.			
Informationsfeld nach Leitfaden			
Planstand aktuell?			
Bei Bestandsgebäuden, bei der die Zählweise der Geschosse abweichend der Norm (Etage/Ebene) vorhanden ist, ist diese im Geschossangabenfeld sowie im Seitenriss hinter der Geschossangabe in der Klammer darzustellen z.B. E (1. Etage)			
Seitenriss nach DIN 14095 dargestellt			
Miniatürübersicht nach Leitfaden dargestellt			
Nordpfeil in Miniatürübersicht vorhanden?			
Der im Grafikfeld dargestellte Teilbereich ist in „Hellelfenbein“ gekennzeichnet?			
Darstellung von Räumen mit besonderen Gefahren vollflächig in Rot			
Darstellung Bereiche mit besonderen Gefahren in roter Schraffur			
Flächen nach Leitfaden gekennzeichnet?			
Es werden nur Piktogramme verwendet, die in dem Geschossplan verwendet werden.			

	Kontrolle Planersteller	Kontrolle durch Feuerwehr: Vorhanden	
	Erstellt/eingetragen	Ja	Nein
Verwendete Piktogramme nach DIN 14034-6			
Kennzeichnung von Ladestellen für die E-Mobilität in Tiefgaragen nach Leitfaden?			
Brandwände mit Brandwandverlauf angegeben			
Öffnungen ohne Feuerschutzabschlüsse angegeben			
Müllabwurf schacht als „Durchgehender Schacht“ markiert			
Lüftungsschächte als „Durchgehender Schacht“ markiert			
Zugänge markiert (Identisch mit Übersichtsplan)			
Treppenraumbezeichnungen angegeben			
Identische Bezeichnungen der Treppenräume mit dem Übersichtsplan			
Brandschutztüren mit Feuerwiderstandsdauer angegeben			
Markierung der vertikalen Rettungswege vorhanden?			
Markierung der horizontalen Rettungswege vorhanden?			
Feuerwehraufzug markiert			
Bedienstellen der brandschutztechnischen Anlagen (z.B. RWA) angeben			
Steigleitungen (nass/ trocken) markieren			
Einspeise- und Entnahmestellen (Angabe A, B, C) markieren			
Symbol Löschwassereinspeisevorrichtung B-Anschluss - mit Treppenraum-Angabe			
Schutzbereiche der Löschanlage mit blauer Schraffur angegeben			
Standorte und Menge von Druckgasbehältern			
Absperreinrichtungen angeben			
Kennzeichnung Hilfsmittel zur Bergung oder zum Schutz des Kulturgutes nach Anhang D, Punkt 7.3, Hier: Kennzeichnung der Behältnisse nach DIN 4066-D1			

	Kontrolle Planersteller	Kontrolle durch Feuerwehr: Vorhanden	
	Erstellt/eingetragen	Ja	Nein
Sonderplan „Kulturgut“			
Layout nach Anhang D, Punkt 8			
Genauere Beschreibung der Kulturgüter auf Rückseite			
Rückseite: Beschreibung der Handhabung der Kulturgüter bei der Bergung			
Verwendung von Fotos zur Unterstützung der Bergung			